



Europäisches Bürgerforum zu Energieeffizienz

Zusammenfassung der 3. Tagung

[12.-14. April 2024]



In wenigen Worten...

Zu der dritten und letzten Tagung des Europäischen Bürgerforums zu Energieeffizienz vom 12.-14. April in Brüssel kamen rund 150 Teilnehmende aus der gesamten EU zusammen. Das Wochenende war der Erörterung und abschließenden Formulierung der Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger gewidmet.

Dank ihrer harten Arbeit konnten die Bürgerinnen und Bürger 13 Empfehlungen verabschieden, die sich weitgehend auf drei sektorspezifische Themen (Gebäude, Verkehr und Energieinfrastruktur) und drei übergeordnete Fragen (soziale Gerechtigkeit, die EU in einer globalen Wirtschaft und Berücksichtigung der Interessen verschiedener Akteure) bezogen. Nach einer Abstimmung wurden die endgültigen Empfehlungen an Maroš Šefčovič, Exekutiv-Vizepräsident der Europäischen Kommission mit Zuständigkeit für den Grünen Deal, interinstitutionelle Beziehungen und Vorausschau, übergeben.

Wie geht es jetzt weiter?

Die Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger werden voraussichtlich in die Gestaltung künftiger Initiativen der Kommission einfließen, insbesondere in einen Vorschlag der Kommission für Empfehlungen zum Grundsatz „Energieeffizienz an erster Stelle“, der im Laufe des Jahres vorgelegt werden soll.

Bleiben Sie mit uns in Kontakt!

Wir werden uns mit Ihnen in Verbindung setzen, um eine Feedback-Veranstaltung zu organisieren, bei der wir mit Ihnen erörtern werden, inwiefern Ihre Empfehlungen berücksichtigt wurden.

Wir möchten auch in Zukunft mit Ihnen in Kontakt bleiben. Daher richten wir ein Alumni-Netz für Teilnehmende an europäischen Bürgerforen und anderen europäischen Projekten zur Bürgerbeteiligung ein. Wenn Sie **nicht** Teil dieses Netzwerks sein möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an COMM-CITIZENS-PANELS@ec.europa.eu, damit wir Sie aus der Verteilerliste streichen können.

Eine Auswahl von Fotos aus den Podiumsdiskussionen finden Sie [hier](#) in unserer Fotogalerie. Teilen Sie die Fotos gern mit Ihren Freunden, Ihrer Familie und in Ihren sozialen Netzwerken!

Die Generaldirektion Energie der Kommission versendet einen [monatlichen Newsletter](#) mit den neuesten Nachrichten, Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum Thema Energie. Über diesen Link [können Sie den Newsletter abonnieren](#).

Weitere Informationen zur Energiepolitik der EU finden Sie auf der Website: [Energie - Europäische Kommission \(europa.eu\)](#)

Oder folgen Sie uns auf X (ehemals Twitter): [\(21\) Energy4Europe \(@Energy4Europe\) / X \(twitter.com\)](#)

Die [Online-Debatte über Energieeffizienz](#) ist auf der Plattform für Bürgerbeteiligung weiterhin geöffnet. Schauen Sie gerne dort vorbei und teilen Sie Ihre Eindrücke von den Podiumsdiskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern aus der gesamten EU.

Was können wir aus dieser letzten Tagung lernen?

Tag 1: Überblick über die vorangegangene Tagung, Rückmeldungen des Wissensausschusses und Vorbereitung der Arbeitsgruppen

Am Freitag kamen die Bürgerinnen und Bürger im Plenum zum Gespräch mit den Mitgliedern des Wissensausschusses zusammen, um auf die Frage zurückzukommen: „Wie kann die EU der Energieeffizienz Vorrang einräumen und ihren Nutzen für Bürgerinnen und Bürger, Behörden und Unternehmen in vollem Umfang ausschöpfen?“

Zu Beginn der Tagung gab Paula Pinho, **Direktorin für Gerechte Wende, Verbraucher, Energieeffizienz und Innovation in der GD ENERGIE**, Rückmeldungen zu den von den



Bürgerinnen und Bürgern ausgearbeiteten Empfehlungsentwürfen, wobei der Schwerpunkt darauf lag, das Thema Energieeffizienz an die erste Stelle zu setzen. In ihren Worten: „*Mit diesem Europäischen Bürgerforum haben wir einen wunderbaren Weg eingeschlagen, der sowohl für Sie als auch für uns neu war. Die direkte Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern über die Energieeffizienzpolitik der EU*

war ein willkommener und auch aufschlussreicher Austausch. Ihre Empfehlungen konzentrieren sich auf Themen, die wir angehen wollen: Energiepreise, soziale Gerechtigkeit, Energiegemeinschaften und Verkehr. Gleichzeitig haben Sie uns eine neue und frische Perspektive verschafft.“

Anschließend äußerten sich die Mitglieder des Wissensausschusses zu den Empfehlungsentwürfen:

Reinhard Six, unabhängiger Berater und Experte für Energieeffizienz-Finanzierung: „Wenn wir über die vorrangige Bedeutung der Energieeffizienz sprechen, müssen wir in Bereiche investieren, die den Energieverbrauch senken. Wie kann all dies in einer Weise finanziert werden, die für Investoren (Immobilienbesitzer, Behörden, Unternehmen) rentabel ist?“



Arianna Vitali, Generalsekretärin, Coalition for Energy Savings: „Es gibt zwei Empfehlungen im Bereich Verkehr. Für den Verkehr werden 30 % des Energieverbrauchs in Europa benötigt. Unsere Mobilitätsentscheidungen haben direkten Einfluss auf unseren Energieverbrauch. Wir müssen sicherstellen, dass wir dem elektrischen Verkehr sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich Priorität einräumen.“

Robert Nuij, stellvertretender Leiter des Referats Energieeffizienzpolitik und -finanzierung, GD ENER: „Einige Empfehlungen konzentrieren sich auf die lokale Ebene, z. B. Energiegemeinschaften, was für uns sehr wertvoll ist, da wir auf diese Weise einen direkten Einblick in die Erfahrungen der Menschen vor Ort erhalten.“

Am Nachmittag wurden die Bürgerinnen und Bürger in zwei Untergruppen aufgeteilt, um die Entwürfe der Empfehlungen zu erörtern und Gedanken auszutauschen.

Tag 2: Abschließende Formulierung der Empfehlungen

Am Samstag arbeiteten die Bürgerinnen und Bürger in 12 Gruppen zusammen, um ihre Empfehlungen fertigzustellen. Der Tag begann mit einer Diskussion über die Sitzungen vom Freitag; es folgte eine Fokussierung auf den bevorstehenden Tag. Jede Gruppe benannte einen „Botschafter“, der die Ergebnisse der ersten Diskussion über die Empfehlungen der Gruppe vorstellen und sie mit einem ähnlichen oder damit zusammenhängenden Entwurf verknüpfen sollte.



Im zweiten Teil der Sitzung befassten sich die Teilnehmenden mit wichtigen Fragen, die für die abschließende Formulierung ihrer Empfehlungen zu klären waren:

- *Warum ist diese Empfehlung für Sie wichtig?*
- *Mit welchen Kompromissen können Sie leben?*

- Inwiefern trägt die Empfehlung zur Energieeffizienz bei und wie kann sie die Integration des Grundsatzes „Energieeffizienz an erster Stelle“ in die Entscheidungsfindung unterstützen?
- Was wird sich in Europa ändern, wenn diese Empfehlung umgesetzt wird?
- Welche Veränderungen wird dies für Sie selbst und das Leben in Ihrer Gemeinschaft bringen?



Die Mitglieder des Wissenschaftsausschusses standen bereit, um auf verbleibende Unsicherheiten in Form schriftlicher oder persönlicher Fragen zu reagieren. Am Ende des Tages lag der Schwerpunkt auf der Ausformulierung der Empfehlungen (Titel, Erläuterung, Begründung), um Klarheit und Genauigkeit zu gewährleisten. Die Moderatoren sorgten für einen Konsens innerhalb der Gruppen.

Tag 3: Vorstellung der endgültigen Empfehlungen und Abstimmung

Am Sonntag kehrten die Bürgerinnen und Bürger ins Plenum zurück, um die endgültigen 13 Empfehlungen vorzustellen und darüber abzustimmen. Die Bürgerinnen und Bürger stimmten über jede Empfehlung mithilfe einer Skala von 1 bis 6 ab, um das Ausmaß ihrer Unterstützung zum Ausdruck zu bringen.

Die Stimmen wurden in Anwesenheit von Bürgerbeobachtern gezählt, um Transparenz zu gewährleisten. Sie wurden dem **Exekutiv-Vizepräsidenten Maroš Šefčovič** von Antanas, dem ältesten Mitglied des Forums, und Martina, dem jüngsten Mitglied, vorgelegt.

Der **Exekutiv-Vizepräsident Maroš Šefčovič** dankte den 150 Bürgerinnen und Bürgern für ihre Beteiligung, ihr Engagement und die harte Arbeit, die sie **seit Februar** geleistet haben.

Zum Abschluss dieses Europäischen Bürgerforums dankte **Richard Kuehnle, Direktor der GD COMM der Europäischen Kommission, zuständig für Vertretung und Kommunikation in Mitgliedstaaten**, den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement auf diesen drei Tagungen: *„Meine Kolleginnen und Kollegen in der GD ENER sind beeindruckt von Ihrer Arbeit und Ihren hoch fokussierten Empfehlungen. Sie sind zu Expertinnen und Experten für Energie und Demokratie geworden. Wir werden einen Bericht als Reaktion auf Ihre Empfehlungen veröffentlichen und mit Ihnen in Kontakt bleiben.“*

3. Tagung - Programm

TAG 1:	
14.30-15.10 Uhr	Begrüßungsansprache der GD ENER (Paula Pinho) und der GD COMM und Rückblick auf die 2. Tagung
15.10-16.20 Uhr	Plenarversammlung: Anpassung der Empfehlungsentwürfe an den Grundsatz „Energieeffizienz an erster Stelle“: Diskussion
16.50-18.25 Uhr	Untergruppe 1 (Gasperi-Saal): Rückmeldungen zu den Empfehlungen 1-6 des Wissenschaftsausschusses und Diskussion. Untergruppe 2 (Mansholt-Saal): Rückmeldungen zu den Empfehlungen 7-12 des Wissenschaftsausschusses und Diskussion.
18.25-18.30 Uhr	Ausblick (in den Untergruppen)
TAG 2:	
9.00-10.30 Uhr	Erster Arbeitsblock: Rückschau auf die Beiträge vom Freitag und Rückmeldungen zu den Empfehlungen anderer Gruppen
11.00-12.30 Uhr	Zweiter Arbeitsblock: Überlegungen zur Vertiefung der Empfehlungen
14.00-15.30 Uhr	Dritte Arbeitsphase: Rückmeldungen zu der Empfehlung einer anderen Gruppe (30 Min.), Entsendung des Botschafters zur anderen Gruppe für Fragen und Antworten (15 Min.), Bearbeitung eigener Empfehlungen (45 Min.)
16.00-17.30 Uhr	Vierter Arbeitsblock: Abschließende Bearbeitung der Empfehlungen Feedback und Ausblick auf Sonntag
TAG 3:	
9.30-09.50 Uhr	Aufwärmen und Begrüßung Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern, die das Knowledge Information Centre beobachten

9.50- 11.20 Uhr	Vorstellung und Erörterung der Empfehlungen 1-8 Gemeinsame Bewertung der Empfehlungen 1-8
11:50- 12:30 Uhr	Vorstellung und Erörterung der Empfehlungen 9-12 Gemeinsame Bewertung der Empfehlungen 9-12
12.30- 12.45 Uhr	Begrüßung des Exekutiv-Vizepräsidenten Maroš Šefčovič: Kurzes Gespräch Gruppenfoto mit Exekutiv-Vizepräsident Maroš Šefčovič
12:45- 13:20 Uhr	Abstimmungsergebnisse in Anwesenheit von Exekutiv-Vizepräsident Maroš Šefčovič
13:20- 13:30 Uhr	Verabschiedung der GD COMM (Richard Kuehnel) und des Moderationsteams

[Hier](#) geht es zur Aufzeichnung der Plenarversammlung vom Freitag

[Hier](#) geht es zur Aufzeichnung der Plenarversammlung vom Sonntag

Redebeiträge im Plenum

Jan Rosenow, Direktor für europäische Programme, Regulatory Assistance Project

Robert Nuij, stellvertretender Leiter des Referats Energieeffizienzpolitik und -finanzierung, GD ENERGIE

Pierre Schellekens, Direktor, Strategie und Koordinierung der Energiepolitik, GD ENERGIE

Arianna Vitali, Generalsekretärin, The Coalition for Energy Savings

Camille Defard, Leiterin des Energiezentrums des Institut Jacques Delors

Reinhard Six, unabhängiger Berater für Energieeffizienz-Finanzierung, Experte für Energieeffizienz-Finanzierung

Ihre Höhepunkte des Forums

Anthony, Malta: „Mir hat besonders gefallen, dass so viele Menschen aus ganz Europa zusammengekommen sind, weil man so viel voneinander lernen kann. Hier habe ich zum ersten Mal gesehen, wie die EU ihre Bürgerinnen und Bürger erreicht. Es war eine sehr schöne Erfahrung.“

Isabel, Portugal: „Für mich war der wichtigste Moment die erste Plenarsitzung. Es war einfach toll, zu sehen, wie die 27 Länder zusammengeführt wurden, um sich mit einem Thema zu befassen. Das war partizipative Demokratie in der Praxis und hat mir wirklich Spaß gemacht.“

Lora, Belgien: „Wenn ich einen besonderen Moment hervorheben sollte, wäre das für mich der erste Samstag in den Arbeitsgruppen, als wir die Besonderheiten und Ähnlichkeiten unserer Länder in Bezug auf das Thema Energieeffizienz ausgetauscht haben. Das war überaus interessant.“

Paul, Frankreich: „Was ich in Erinnerung behalten werde, ist die Vielfalt der Kulturen und die Fülle der Redebeiträge. Ich habe viel über verschiedene Länder gelernt und das war eine großartige Erfahrung für mich.“

Felipe, Spanien: „Das war meine erste Reise ins Ausland. Ich bin zum ersten Mal in meinem Leben geflogen. Es war sehr bereichernd, andere Menschen aus Spanien und aus ganz Europa zu treffen. Ich bin sehr dankbar für diese Gelegenheit.“

Christophe, Österreich: „Trotz unserer unterschiedlichen Meinungen haben wir es geschafft, zusammenzuarbeiten und zu einer Einigung zu gelangen. Alle haben sich eingebracht, und ich habe viel über das Thema Energieeffizienz gelernt.“

Wichtige Fakten zur Plattform für Bürgerbeteiligung

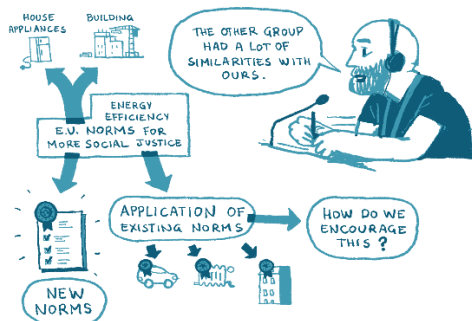
150 Beiträge 43 951 Besucher*innen 83 548 Seitenaufrufe

782 Konten 124 Kommentare 201 Unterstützungen

[Hier geht es zur Plattform für Bürgerbeteiligung](#)

Das Wochenende aus Sicht unseres Live-Zeichners, Sylvain Mazas

Sylvain Mazas hat die abschließenden Empfehlungen der 3. Tagung grafisch dargestellt. Hier ein Eindruck davon, wie er die Beratungen der Plenarversammlung visuell eingefangen und dadurch der Tagung eine neue Dynamik verliehen hat.



Die 13 abschließenden Empfehlungen

Hier gelangen Sie zu den [dreizehn abschließenden Empfehlungen](#), die Sie der Europäischen Kommission übermittelt haben. Derzeit sind sie nur in englischer Sprache verfügbar. Sobald Übersetzungen in alle Sprachen zur Verfügung stehen, werden wir Sie informieren.